

# Hinweise zur Facharbeit 2023/2024

## I Allgemeines

Die Erarbeitungsphase beginnt mit der Bekanntgabe der Themen am Montag, den **8. Januar 2024** und endet nach 6 Wochen mit der Abgabe der Facharbeiten am Mittwoch, den **21. Februar 2024 um 16.00 Uhr**. Eine Verlängerung der Erarbeitungszeit bei Krankheit ist entsprechend der Länge der Erkrankung zu gewähren, wobei die Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung verlangt werden kann. Nicht selbständig verfasste Facharbeiten, Plagiate und Facharbeiten, die nicht termingerecht abgegeben werden, werden mit 00 Punkten bewertet. Die Gewährung einer Verlängerung der Bearbeitungszeit sowie die Benotung erfolgt durch die Fachlehrkraft.

Das Oberthema der Facharbeiten lautet: **„Chaos und Struktur“**, kann aber in Einzelfällen vom Oberthema abweichen. Die Ergebnisse der Facharbeiten müssen im Unterricht präsentiert und eingebunden werden. Die Themen dürfen nicht Gegenstand der thematischen Schwerpunkte für das Zentralabitur sein.

Festgelegt wird das Thema durch die Kursleitung, wobei die Schüler:innen in angemessener Form beteiligt werden sollten.

Die Facharbeit besteht aus zwei Teilen, die in die Bewertung eingehen:

- a) die schriftliche Facharbeit (12.2)
- b) die Präsentation der Ergebnisse im Unterricht (12.2)

Die Facharbeit soll, auch im Hinblick auf die Seminarfachmesse, in der Regel in Gruppen von drei Schüler:innen angefertigt werden. Es muss erkenntlich sein, welche Leistungen die jeweiligen Gruppenmitglieder erbracht haben, in dem z.B. im Inhaltsverzeichnis kenntlich gemacht wird, wer welchen Abschnitt verfasst hat.

## II Die schriftliche Facharbeit

### 1 Formalia

#### 1.a) Formal muss die Facharbeit folgende Punkte beinhalten:

- Deckblatt mit folgenden Angaben:
  - Name
  - Name der Schule
  - Titel<sup>1</sup> der Arbeit
  - Angabe des Faches
  - Angabe des Jahrgangs
  - Name der betreuenden Lehrkraft
  - Abgabetermin der Arbeit
- Inhaltsverzeichnis (incl. der Unterpunkte sowie der jeweiligen Seitenzahlen)
- Hauptteil
- Ggf. Anhang
- Literaturverzeichnis
- Folgende mit Unterschrift und Datum versehene Erklärung:

*„Ich versichere, dass ich die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel benutzt habe.*

*Diejenigen Stellen der Arbeit, die anderen Werken dem Wortlaut oder dem Sinn nach entnommen sind, sind in jedem einzelnen Fall unter Angabe der Quelle der Entlehnung kenntlich gemacht.*

*Dies gilt auch für Skizzen, Bilder, Graphiken und bildliche Darstellungen.*

*Verwendete Quellen aus dem Internet sind als Ausdruck(.pdf) der Arbeit beigelegt.“*

Sowie ggf.:

*„Ich bin damit einverstanden, dass diese Facharbeit der schulinternen Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird.“*

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift(en) \_\_\_\_\_

<sup>1</sup> Der Titel der Facharbeit kann vom Wortlaut des gestellten Themas abweichen. Im Abiturzeugnis erscheint das Thema nicht der ggf. selbst gewählte Titel.

**1.b) Formate**

- Die Facharbeit soll bei einer Schriftgröße 12, einem Zeilenabstand von 1,5 und Rändern von 2,5 cm, bei Einzelarbeiten maximal 10 DIN A4 Seiten und bei Gruppenarbeiten 5-7 DIN A4 Seiten pro Schüler:in lang sein (ohne Titel und Anhang).
- Bilder, Grafiken, Skizzen usw. sollen in den fortlaufenden Text integriert sein.
- Die Seiten dürfen nur einseitig bedruckt sein. Die Zählung der Seiten beginnt mit dem Inhaltsverzeichnis, wobei die Seitenzahlen jedoch erst ab dem Textteil eingefügt werden sollen.

**1.c) Ausführung**

Die Facharbeit muss in gebundener oder gehefteter Form und als .pdf abgegeben werden.

**1.d) Zitierweise**

Diejenigen Stellen der Arbeit, die anderen Werken dem Wortlaut oder dem Sinn nach entnommen sind, sind in jedem einzelnen Fall unter Angabe der Quelle der Entlehnung auf der entsprechenden Seite als Anmerkung am Ende des Zitats bzw. des sinngemäß übernommenen Abschnitts kenntlich zu machen. Es kann nach der in der Naturwissenschaft üblichen Harvard Methode zitiert werden.

- Wörtliche Zitate sind in An- und Abführungszeichen zu setzen, wobei Auslassungen durch runde Klammern mit drei Punkten (...) und Veränderungen durch eckige Klammern sowie durch die Angabe der verändernden Person [..., T.M. ] gekennzeichnet werden müssen. Sinngemäße Zitate sind durch die Formel „Vergleiche“ oder kurz „Vgl.“ zu markieren. Fußnoten sind durch einen Strich vom Haupttext zu trennen. Die Literaturhinweise können in Kurzform (am angegebenen Ort (a.a.O.) bzw. ebenda (ebd.) angegeben werden, da sie im Literaturverzeichnis vollständig sind. Die Formulierung ebd. benutzt man bei direkt aufeinander folgender Zitierung des gleichen Werkes.

**1.e) Literaturverzeichnis**

Die benutzten Quellen werden in alphabetischer Reihenfolge der Verfasser bzw. Herausgeber aufgeführt. Folgende Ausführungen haben Beispielcharakter:

Die vollständige Quellenangabe besteht aus bis zu neun Elementen:

**Autor/en (Erscheinungsjahr): „Titel der Quelle. “Titel des Mediums, weitere Beitragende, Auflage, Jahrgang und Nummer, Verlag, Seitenbereich, DOI<sup>2</sup> oder URL.**

➤ **Bücher zitieren**

Müller, Thomas (2019): Quellen richtig zitieren und belegen: Eine Anleitung. 2. Aufl., Scribbr.

➤ **Kapitel aus Sammelbänden zitieren**

Müller, Thomas (2019): „Quellenangaben oder Literaturverzeichnis.“ Quellen zitieren und belegen: Eine Anleitung, Manuel Neuer (Hrsg.), 2. Aufl., Scribbr, S. 219–236.

➤ **Artikel aus einer Zeitschrift zitieren**

Müller, Thomas (2019): „Ein Fazit für deine Bachelorarbeit schreiben.“ ScribbrBlatt, 48.3, S. 19–31. JSTOR, <https://doi.org/10.1007/s12268-019-z>.

➤ **Internetquellen zitieren**

Müller, Thomas (2020): „Neue Erkenntnisse zum Zitieren.“ Die Welt, 23. April 2020, <https://www.diWelt.de/2020/04/23/neue-erkenntnisse-zitieren.html> [11.11.2023].

➤ **Filme zitieren**

Forman, Milos (2002): Einer flog über das Kuckucksnest [DVD], Burbank: Warner Home Video.

Die gesamte Arbeit und „flüchtige“ Quellen aus dem Internet (z. B. aus der Tagespresse) sind ggf. auszugsweise als .pdf-Datei über das IServ-Aufgabenmodul hochzuladen.

<sup>2</sup> DOI steht für Digital Object Identifier. Es handelt sich um eine Nummer, die auf einen bestimmten akademischen Text verweist, der als Online-Artikel vorliegt. Diese Artikel stammen oft aus wissenschaftlichen Fachzeitschriften.

### III Inhaltliche Hinweise

#### 1 Inhaltliche Anforderungen

##### 1.a) Titel

Der Titel der Arbeit kann im Rahmen des Themas frei gewählt werden.

##### 1.b) Vorwort

In einem freiwilligen Vorwort können u.a. die persönlichen Beweggründe, die zur Wahl des jeweiligen Themas geführt haben, kurz dargestellt werden. Es sollte Hinweise enthalten, wer gewisse Teilthemen eigenverantwortlich verfasst hat, sofern diese nicht im Inhaltsverzeichnis genannt werden.

##### 1.c) Einleitung

In der Einleitung soll die erkenntnisleitenden Fragestellungen der vorliegenden Facharbeit dargestellt und erläutert werden. Es soll aufgezeigt werden, welche Erkenntnisziele mit der Facharbeit angestrebt werden. Dazu ist es notwendig, zu klären und zu begründen, welche zentralen Aspekte in der Arbeit behandelt werden und welche alternativen Aspekte nicht näher betrachtet werden sollen. Eine kurze Stellungnahme zur Informations-, Material- und Quellenlage sollte sich anfügen. Ferner sollten die vorgenommene Gliederung sowie die zur Erreichung der notwendigen Informationen vorgenommenen Arbeitsmethoden kurz erläutert werden (z.B. Interview, Experiment etc.).

##### 1.d) Hauptteil

Die Gliederung des Hauptteils ist je nach methodischem Schwerpunkt (experimentell, mathematisch oder theoretisch) sehr unterschiedlich und mit dem Kursleiter abzusprechen.

In der Facharbeit geht es darum, „... *den Schülerinnen und Schülern exemplarisch Gelegenheit zur vertieften selbstständigen wissenschaftspropädeutischen Arbeit* [zu geben, Msf]...“<sup>\*</sup>.

##### 1.e) Schlussteil - Fazit

Am Ende der Arbeit ist ein Fazit zu formulieren. Hier müssen die wichtigsten Erkenntnisse, die zuvor erarbeitet wurden, in aller Kürze zusammengefasst und kritisch bewertet werden.

### IV Die Präsentation

Die Ergebnisse der Facharbeit sind vor dem Seminarfachkurs zu präsentieren. Die Präsentation soll pro Gruppe ca. 40 bis 60 Minutendauern und ungefähr je zur Hälfte aus einem Vortrag und einem interaktiven Teil, bei dem die Zuhörer aktiv werden, bestehen. Über die Zulassung von Besuchern entscheidet die Fachlehrkraft. Die Präsentation soll entsprechend der allgemein bekannten Präsentationsregeln erfolgen und die Zuhörer prägnant über die wichtigsten Erkenntnisse und Schlussfolgerungen der Facharbeit informieren. Kreative Formen der Präsentation sind ausdrücklich erwünscht. Audiovisuelle Zusatzinformationen in Form von Grafiken, Bildern, Filmsequenzen etc. sollen sinnvoll in die Präsentation integriert werden und die Aufmerksamkeit der Zuhörer sowie das Verständnis sichern.

Zur Präsentation gehören auch eine schriftliche Ankündigung mit Thesen bzw. Leitfragen des Vortrages und die Diskussionsleitung im Anschluss an die Präsentation. Erwartet wird die Fähigkeit, auf Fragen, Anregungen und Kritik angemessen eingehen zu können.

---

<sup>\*</sup> **Ergänzende Bestimmungen zur Verordnung über die gymnasiale Oberstufe (EB-VO-GO)**

RdErl. d. MK v. 17.2.2005 - 33-81012 (SVBl. 4/2005 S.177; ber. SVBl. 12/2006 S.453), geändert durch RdErl. vom 12.4.2007 (SVBl. 5/2007 S.159) und 13.6.2008 (SVBl. 7/2008 S.207) - VORIS 22410 – 10.10 zu § 10

Bezug: Verordnung über die gymnasiale Oberstufe (VO-GO) vom 17. Februar 2005 (Nds.GVBl. S.51; SVBl. S.172) § 10

## **V Bewertung der Facharbeit**

Die Bewertung erfolgt durch die Fachlehrkraft. Die Note ist in der Regel eine Gruppennote. In Ausnahmefällen<sup>3</sup> kann die Fachlehrkraft die Noten personenbezogen verteilen. Der schriftliche Teil geht zu ca. zwei Drittel, die Präsentation zu ca. einem Drittel in die Gesamtbewertung ein. Dabei stehen bei beiden Teilen der Facharbeit die inhaltlichen Aspekte im Vordergrund der Bewertung. Formale Gesichtspunkte fließen jedoch mit in die Bewertung ein, wobei schwerwiegenden Verstöße gegen formale Vorgaben zu einer Abwertung der Arbeit führen.

Das Thema und die Gesamtnote der Facharbeit werden explizit im Abiturzeugnis genannt.

### **1 Schriftlicher Teil**

Bewertungskriterien sind u.a.:

#### **1.a) Form (ca. 10%)**

- Einhaltung der formalen Vorgaben
- Aufbau der Arbeit

#### **1.b) Inhaltliche Bewältigung (ca. 60%)**

Die Gewichtung der Kriterien ist stark vom Schwerpunkt der Arbeit abhängig.

- ggf. Wahl eines Titels
- Gliederung
- Erfassen der Problemstellung
- Begründen von Themeneingrenzungen und vereinfachten Annahmen oder Alternativen
- Beschreibung und Durchführung eines Experimentes
- Sinnvolle Trennungen von Wichtigem und Unwichtigem
- Plausibilität von Berechnungen
- Kritische Reflexionsfähigkeit insbesondere von Daten und Ergebnissen aus Quellen oder Experimenten
- Sinnvolle Bewertung der Ergebnisse
- Sinnvolle Schlussfolgerungen
- Zielgerichtete Darstellung
- Kohärenz der Ausführungen
- Sprachliche Richtigkeit und fachsprachliche Ausdrucksweise

### **2 Präsentation (ca. 30%)**

Bewertungskriterien sind u.a.:

- Konzeption und methodische Durchführung der Präsentation
- Sinnvoller Medieneinsatz
- Einhalten von formalen Präsentationsregeln, wie z.B. Auftreten, Kleidung, Gestik, Mimik, Körpersprache, Einsatz sprachlicher Mittel etc.
- Umgang mit Unterbrechungen, Fragen, Anregungen und Kritik
- Argumentation gegenüber dem Plenum
- Qualität des Ankündigungstextes

### **3 Mündliche Note**

Engagement, Teamfähigkeit, Umgang mit Problemen sowie Kreativität sind Bestandteil der mündlichen Note des Seminarfaches.

---

<sup>3</sup> Durch große Unterschiede in Umfang und Qualität der von den Autoren gekennzeichneten Artikel oder auf Anregung der Autoren nach Bekanntgabe der Gruppennote.